

GESCHÄFTS- BERICHT 2021



Heag

PZK

Inhalt

Lagebericht	3
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021	18
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	21
Anhang	22
Organe der HEAG Pensionszuschusskasse	41
Treuhänder	
Verantwortlicher Aktuar	
Versicherungsmathematischer Sachverständiger	
Abschlussprüfer	
Mitgliedschaft in Verbänden	44

Durch die Verwendung von gerechneten Beträgen und Prozentsätzen in Verbindung mit der kaufmännischen Rundung können sich Differenzen ergeben.

Lagebericht

Grundlagen

Die HEAG Pensionszuschusskasse (HEAG PZK) ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Die HEAG PZK wurde am 24. Dezember 1940 gegründet, hat ihren Sitz in Darmstadt und ist ausschließlich im Inland tätig. Der Geschäftsbereich beschränkt sich auf die Betriebsangehörigen sowie Angehörigen der folgenden in Darmstadt (sofern nicht anderweitig angegeben) ansässigen Unternehmen:

**HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)**

ENTEGA AG

HEAG mobilo GmbH

HEAG Wohnbau GmbH

ENTEGA Medianet GmbH

ENTEGA Plus GmbH

COUNT + CARE GmbH & Co. KG, Mainz

citiworks AG

e-netz Südhessen AG

ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

Im Jahr 2021 wurden die Unternehmen ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG und die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG neu als Trägerunternehmen aufgenommen.

Die HEAG PZK gewährt ihren Mitgliedern Ruhe- oder Versorgungsgeld und deren Hinterbliebenen Witwen-, Witwer- und Waisengeld. Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte gemäß § 177 Abs. 2 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und versicherungsfremde Geschäfte werden nicht getätigt. Eine Rückdeckung der Versorgungsansprüche erfolgt nicht.

Die HEAG PZK ist eine regulierte Pensionskasse im Sinne des § 233 VAG. Tarife und Allgemeine Versicherungsbedingungen unterliegen der Genehmigungspflicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn.

Die Kasse ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba) in Berlin.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 war weiterhin durch die Coronapandemie geprägt. Da die pandemiebedingten Einschränkungen – insbesondere für die Wirtschaft – jedoch nur noch begrenzt waren, konnte die Weltwirtschaft im Jahr 2021 deutlich um 6,1% wachsen.

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2021 ebenfalls erholt, allerdings nicht so stark wie die Weltwirtschaft. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 2,7 % höher als im Vorjahr. Für das Jahr 2022 erwartet die Bundesregierung aufgrund des russischen Angriffskrieges in der Ukraine nur ein Wachstum des BIP um 2,2 %.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes waren im Jahresdurchschnitt 2021 rund 44,8 Mio. Personen mit deutschem Wohnsitz erwerbstätig. Die Anzahl ist i.W. unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Nach Angaben der BaFin-Statistik waren in Deutschland zum Jahresende 2020 insgesamt 135 Pensionskassen unter Aufsicht, die insgesamt etwa 8,5 Mio. Anwärter und 1,4 Mio. Rentner verwalten. Das durchschnittliche Eigenkapital betrug 4,3 % ihrer Bruttodeckungsrückstellungen.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Bestand der Kapitalanlagen waren im Jahr 2021 keine wirtschaftlichen Ausfälle zu verzeichnen. Die Nettoverzinsung ist mit 3,7 % (2020 = 3,4 %) höher als im Vorjahr ausgefallen und liegt leicht über der Erwartung des Vorjahres. Die angestrebte Mindestverzinsung des Kassenvermögens von 3,25 % konnte übertroffen werden.

Die Beitragseinnahmen haben sich ggü. dem Vorjahr deutlich erhöht, u.a. aufgrund der neu eingeführten arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung bei den beiden neuen Trägerunternehmen.

Die im Geschäftsjahr 2021 erbrachten Kassenleistungen erhöhten sich leicht durch Renteneintritte und entwickelten sich planmäßig.

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) wurden 39 T€ (2020: 26 T€) zugeführt. Zur Stärkung der Solvabilität und Risikotragfähigkeit wurde die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG um 1.641 T€ (2020: 2.056 T€) erhöht. Diese Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt des Beschlusses der Mitgliederversammlung.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 ist aufgrund der geringeren Risikogewinne niedriger als im Vorjahr ausgefallen.

Das Jahr 2021 war weiterhin durch Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Pandemie geprägt. Die Kapitalanlagen haben sich dennoch sehr gut entwickelt und im Aktienbereich neue Höchststände erreicht. Die wirtschaftliche Lage der Kasse und Sicherheit der gewähr-

ten Versorgungszusagen waren zu keiner Zeit gefährdet. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der finanziellen Lage der Kasse lagen nicht vor.

Die Tätigkeit der HEAG PZK zeichnet sich durch Zufriedenheit der versicherten Arbeitnehmer und Rentner aus.

Bestandsentwicklung

Die Entwicklung der Pensionsversicherungen ist auf den Seiten 14 und 15 dargestellt. Die Tarife 1, 2 und 3 sind für Neueintritte geschlossen, der Tarif 3 war für Neumitglieder noch bis zum 30.06.2021 geöffnet. Im für Neumitglieder offenen Tarif 4 sind per 31.12.2021 keine Mitglieder zu verzeichnen. Die Zugänge in den Tarifen 1 und 2 resultieren aus Versorgungsausgleichsverfahren. Im Jahr 2021 haben 393 neue Mitglieder im Tarif 3 eine Versicherung abgeschlossen. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Neumitgliedern aus den beiden neuen Trägerunternehmen.

2.3 Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich Berichtsjahr um 2,4 % von 268.609 T€ auf 274.975 T€ erhöht. Die Kapitalanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 7.566 T€ bzw. 2,9 % auf 266.286 T€ angestiegen. Sie entsprechen damit 96,8 % der Bilanzsumme. Die Kapitalanlagen sind entsprechend den Vorschriften des § 215 VAG so angelegt, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht wird.

Der Bestand an Grundstücken und Bauten beträgt zum Bilanzstichtag 2.669 T€ (2020 = 1.593 T€) bei stillen Reserven von 11.459 T€.

Es besteht weiterhin eine Beteiligung an der ENTEGA AG in unveränderter Höhe von 3.539 T€. Die stillen Reserven betragen 4.829 T€.

An Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sind Fondsanteile mit einem Buchwert von 114.006 T€ (2020 = 83.753 T€) im Bestand. Es bestehen stille Reserven von 14.223 T€ und stille Lasten von 602 T€. Neben aktienbasierten Investmentvermögen mit einem Buchwert von 30.250 T€ sind Immobilienfonds mit einem Buchwert von 44.791 T€, Rentenfonds mit einem Buchwert von 12.281 T€ sowie Alternative Anlagen (Infrastruktur, Private Debt, Private Equity) mit einem Buchwert von 26.684 T€ im Bestand enthalten.

Der Posten Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere verringerte sich auf einen Buchwert von 88.073 T€ (2020 = 95.127 T€). In diesem Bestand befinden sich Wertpapiere mit stillen Reserven in Höhe von 9.678 T€ und stillen Lasten von 96 T€.

Der Bestand Hypotheken- und Grundschuld Darlehen war im Geschäftsjahr 2021 durch Tilgungen weiterhin rückläufig und beträgt 4.499 T€ (2020 = 4.708 T€). Darlehensauszahlungen wurden keine vorgenommen. Die Tilgungen inklusive Sondertilgungen betrugen 210 T€. Die Darlehen wurden planmäßig getilgt. Forderungsausfälle entstanden nicht. Die stillen Reserven betragen 403 T€.

Der Bestand der Namensschuldverschreibungen ist unverändert mit einem Buchwert von 24.500 T€ (2020 = 24.500 T€) bei 1.354 T€ stillen Reserven und 58 T€ stillen Lasten.

Der Bestand an Schuldscheindarlehen ist weiter deutlich zurückgegangen und weist zum Bilanzstichtag einen Buchwert von 29.000 T€ (2020 = 45.500 T€) auf. Die stillen Reserven belaufen sich auf 1.766 T€.

Einlagen bei Kreditinstituten in Form von Festgeld bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG wurden aus dem Jahresüberschuss 2021 insgesamt 1.641 T€ (2020: 2.056 T€) zugeführt. Zum Bilanzstichtag beträgt diese damit 16.056 T€ (2020 = 14.415 T€) und entspricht 6,2 % der Deckungsrückstellung (2020 = 5,7 %).

Von dem für die HEAG PZK tätigen Sachverständigen der HEUBECK AG mit Sitz in Köln wurde zum 31. Dezember 2021 ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellt.

Die Veränderung der Deckungsrückstellung zum Bilanzstichtag basiert auf den Ergebnissen dieses Gutachtens. Die Deckungsrückstellung hat sich von 253.783 T€ auf 258.499 T€ erhöht und entspricht 94,0 % der Bilanzsumme. Der pauschalen Rückstellung für die Minderung der Risiken aus der Rechnungsgrundlage Zins wurde 1.000 T€ (2020 = 1.000 T€) zugeführt. Die Berechnungen des versicherungsmathematischen Sachverständigen wurden für den Tarif 1 nach den Rechnungsgrundlagen des am 5. Oktober 2021 von der BaFin genehmigten Technischen Geschäftsplans (Geschäftszeichen VA 14-I 5500-2157-2021/0001), für den Tarif 2 nach den Rechnungsgrundlagen des am 30. Dezember 2014 von der BaFin genehmigten Technischen Geschäftsplans (Geschäftszeichen: VA 14-I 5500-2157-2014/0002) und für den Tarif 3 nach den Rechnungsgrundlagen des am 30. Dezember 2014 von der BaFin genehmigten Technischen Geschäftsplans (Geschäftszeichen: VA 14-I 5500-2157-2014/0003) durchgeführt. Für Tarif 2 und Tarif 3 wurde am 10.9.2019 ein Nachtrag zum jeweiligen Technischen Geschäftsplan genehmigt (Geschäftszeichen VA 14-I 5500-2157-2019/0003 bis 0004).

Der am 31. Dezember 2020 bilanzierten RfB von 27 T€ wurden im Jahr 2021 keine Beiträge entnommen (2020: 29 T€). Der RfB wurden 39 T€ im Geschäftsjahr 2021 (2020 = 26 T€) zugeführt.

Beschluss der Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2021 hat beschlossen:

TARIF 1

- a) Ab 1. Juli 2021 nimmt die HEAG PZK eine Erhöhung der laufenden Versorgungsbezüge der ordentlichen Mitglieder mit Rentenbeginn vor dem 1. Oktober 2012 um 2,0 % vor.
- b) Die nach Abschnitt 11.3 des Technischen Geschäftsplans für Tarif 1 bestehenden verteilungsfähigen Bewertungsreserven betragen 4.439 T€, das sind 1,75 % der Deckungsrückstellung in Höhe von 253.783 T€. Für aus dem Bestand bis zum nächsten Bilanzstichtag abgehende Versicherungen aufgrund der Portabilität wird daher der Übertragungswert um 1,75 % erhöht. Für im Bestand verbleibende Versicherungen kann keine Beteiligung an den Bewertungsreserven gewährt werden, da die Netto-Bewertungsreserven in festverzinslichen Kapitalanlagen mit 20.234 T€ die oben angegebenen verteilungsfähigen Bewertungsreserven übersteigen.

TARIF 2

- a) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

TARIF 3

- a) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

Ertragslage

Die Einnahmen der HEAG PZK bestehen aus den Beitragseinnahmen und den Erträgen aus Kapitalanlagen. Die Beitragseinnahmen der Mitglieder im Tarif 1 haben sich leicht von 917 T€ auf 883 T€ verringert. Der zur Finanzierung der Leistung erforderliche Beitrag der Trägerunternehmen, dessen Höhe sich aus dem jährlichen versicherungsmathematischen Beitragsgutachten ergibt, betrug 4.632 T€ (2020 = 4.466 T€). Im Tarif 2 betrugen die Beitragseinnahmen 813 T€ gegenüber 807 T€ im Vorjahr. Die Beitragseinnahmen im Tarif 3 haben sich auf 1.173 T€ gegenüber 651 T€ im Vorjahr erhöht. Der starke Anstieg ergibt sich u.a. aus neuen Mitgliedern der beiden neuen Trägerunternehmen. Für den neuen, offenen Tarif 4 waren bis zum 31.12.2021 keine Beitragseinnahmen zu verzeichnen.

Die Erträge aus Kapitalanlagen betrugen im Berichtsjahr 10.638 T€ (2020 = 9.460 T€). Die Erhöhung der Erträge aus Kapitalanlage gegenüber dem Vorjahr ergab sich im Wesentlichen aus steigenden Erträgen aus Investmentfonds sowie aus Gewinnen aus dem Abgang von Wertpapieren. Durch das sehr niedrige Zinsniveau erfolgte die Wiederanlage zu einem großen Teil in Investmentfonds, bei denen in der Investitionsphase die Erträge in Form von Ausschüttungen noch nicht in der langfristig erwarteten Höhe ausfallen.

Die Nettoverzinsung des Sicherungsvermögens betrug im Berichtsjahr 3,7 % (2020 = 3,4 %).

Die Zahlungen für Versicherungsfälle summierten sich im Geschäftsjahr 2021 auf insgesamt 10.314 T€ (2020 = 10.071 T€). Davon fielen für Austrittsvergütungen und die Regulierung von Versicherungsfällen 216 T€ (2020 = 213 T€) an. Zum 31.12.2021 beträgt die Anzahl der Leistungsempfänger 1.344 und liegt damit leicht höher als im Vorjahr.

Die Veränderung der Deckungsrückstellung beträgt aufgrund der Berechnungen des Verantwortlichen Aktuars im versicherungsmathematischen Gutachten 4.716 T€ (2020 = 3.006 T€). Darin enthalten sind 1.000 T€ zu Verstärkung der pauschalen Reserve für Rechnungszinsabsenkungen.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte ein versicherungstechnischer Überschuss von 1.804 T€ (2020 = 2.180 T€) erzielt werden.

Die HEAG PZK erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 1.641 T€ (2020 = 2.056 T€), der vollständig in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG zur Stärkung der Eigenmittel eingestellt wurde.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung, die über den Jahresabschluss 2021 beschließt, folgenden Beschluss zur Überschussverwendung und Beteiligung an den Bewertungsreserven unter Vorbehalt der Genehmigung durch die BaFin empfehlen:

TARIF 1

a) Zum 1. Juli 2022 nimmt die HEAG PZK eine Erhöhung der laufenden Versorgungsbezüge der ordentlichen Mitglieder mit Rentenbeginn vor dem 1. Oktober 2012 um 2,0 % vor.

b) Es bestehen keine verteilungsfähigen Bewertungsreserven gemäß Abschnitt 11.3 des Technischen Geschäftsplans für Tarif 1. Für aus dem Bestand bis zum nächsten Bilanzstichtag abgehende Versicherungen aufgrund der Portabilität wird daher der Übertragungswert nicht erhöht. Für im Bestand verbleibende Versicherungen kann ebenfalls keine Beteiligung an den Bewertungsreserven gewährt werden.

TARIF 2

- a) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

TARIF 3

- a) Die zum 31. Dezember 2020 erworbenen Rentenansprüche aller im Tarif 3 versicherten Anwärter werden mit Wirkung vom 1. Januar 2023 um 1,25 % erhöht.
- b) Die am 31. Dezember 2020 laufenden Renten werden mit Wirkung vom 1. Januar 2023 um 1,25 % erhöht.
- c) Die zum 31. Dezember 2021 erworbenen Rentenansprüche aller im Tarif 3 versicherten Anwärter werden mit Wirkung vom 1. Januar 2023 um 1,0 % erhöht.
- d) Die am 31. Dezember 2021 laufenden Renten werden mit Wirkung vom 1. Januar 2023 um 1,0 % erhöht.
- e) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

Finanzlage und Solvabilitätskapitalanforderungen

Die Ein- und Auszahlungen werden mittels quartalsweiser Liquiditätsplanungen aufeinander abgestimmt. Es erfolgt zudem eine Liquiditätsprognoserechnung für das nächste Geschäftsjahr. Die Kapitalanlage erfolgt überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Investmentvermögen, die zu einem großen Teil im Bedarfsfall kurzfristig liquidiert werden können.

Kreditlinien bestehen keine. Zum Bilanzstichtag bestanden Bankguthaben in Höhe von 3.071 T€.

Für die Pensionskassen wurde die Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderungen gemäß § 17 Kapitalausstattungsverordnung vorgenommen und ein Betrag in Höhe von 11.480 T€ (2020 = 11.294 T€) ermittelt. Als Solvabilitätskapital steht ein Betrag in Höhe von 16.061 T€ zur Verfügung. Dieser Betrag besteht aus der Verlustrücklage gemäß §193 VAG in Höhe von 16.056 T€ und der freien RfB in Höhe von 5 T€ (2020 = 27 T€). Es besteht eine Überdeckung von 39,9 %.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der Vorstand der HEAG PZK rechnet aufgrund der konservativen und langfristig angelegten Kapitalanlageausrichtung der Kasse zwar mit einem stetigen Verlauf der Kapitalanlage im Folgejahr, aufgrund des Krieges in der Ukraine, der hohen Inflation, der steigenden Zinsen, der Coronapandemie sowie möglicher weiterer nicht absehbarer Entwicklungen an den Finanzmärkten liegen allerdings besonders vielen Risiken vor, die den Verlauf der Kapitalanlagen negativ beeinflussen können. Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet der Vorstand der HEAG PZK bei einem stetigen Verlauf eine Nettoverzinsung in Höhe von 3,5 % und somit oberhalb der angestrebten Mindestverzinsung von 3,25 %. Risiken bzgl. der Erreichung der Nettoverzinsung bestehen besonders durch mögliche Abschreibungen auf Anleihen mit Bezug zu Russland und russischen Gaslieferungen nach Europa, die durch den Krieg in der Ukraine an Wert verloren haben.

Der Ende Februar 2022 von Russland begonnene Angriffskrieg in der Ukraine stellt ein einschneidendes Ereignis für die Sicherheits- und Wirtschaftsstruktur in Europa dar. Die Energieversorgung Europas insbesondere durch Öl- und Gasimporte aus Russland wird neu und unabhängig von Russland aufgestellt werden müssen. Höhere Energiepreise werden zu Belastungen von Verbrauchern und Unternehmen führen. Die HEAG PZK hält Anleihen des russischen Gasunternehmens Gazprom sowie osteuropäischer Unternehmen, die Gasleitungen zum Transport von Gas aus Russland nach Europa betreiben. Obwohl die Gaslieferungen selbst nicht von den von der EU gegenüber Russland verhängten Sanktionen betroffen sind, haben diese Anleihen stark an Wert verloren. Es besteht das Risiko, dass Abschreibungen auf diese Anleihen vorzunehmen sein werden, die das Kapitalanlageergebnis 2022 belasten werden.

Die hohe Inflation und steigende Zinsen führen zu geringeren Marktwerten von festverzinslichen Wertpapieren. Durch die Strategie der HEAG PZK, Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, führt dies allerdings zu keinen Veränderungen bei den Erträgen, sondern nur zu einer zeitweisen Verringerung der stillen Reserven. Die steigenden Zinsen bieten verbesserte Möglichkeiten bei der Kapitalanlage, da bei Neuanlagen höhere Zinserträge eingenommen werden können.

Die Auswirkungen der Coronapandemie werden im Jahr 2022 geringer ausfallen als in den Vorjahren. Zwar ist es wahrscheinlich, dass es neue Varianten und Coronawellen – insbesondere im Herbst und Winter – geben wird, durch die bestehenden Immunitäten durch Impfungen und vergangene Ansteckungen werden die Belastungen des Gesundheitssystems in den westlichen Ländern voraussichtlich nicht so hoch ausfallen, dass es wieder umfassende Lock-Downs geben wird. Größere Risiken bestehen noch in der Null-Covid-Strategie Chinas und damit verbundener strikter und langer Lockdowns, die aufgrund der hohen Bedeutung Chinas für die Weltwirtschaft auch den Rest der Welt betreffen. Falls eine neue Virusvariante trotz bestehender Immunitäten zu hohen Hospitalisierungs- und Todesraten führen würde, ist auch damit zu rechnen, dass die westlichen Länder wieder stärkere Einschränkungen einführen, die zu Belastungen der Wirtschaft führen können.

Trotz der vielfältigen Risiken wird erwartet, dass die Auswirkungen für die HEAG PZK durch

die konservative und langfristig ausgelegte Kapitalanlage und durch die bestehende Risikotragfähigkeit begrenzt bleiben.

Für Neueintritte im Geschäftsjahr 2022 steht der Tarif 4 in der Form einer Entgeltumwandlung mit Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeteiligung, der klassischen Entgeltumwandlung und Anlage der VL-Leistung mit einem Rechnungszins von 0,25 % zur Verfügung. Durch Neueintritte bei Unternehmen des HEAG-Konzerns wird mit einem Mitgliederzugang für das Jahr 2022 gerechnet.

Die Kassenleistungen werden nach internen Hochrechnungen mit der Zunahme der Anzahl der Rentner auch im Geschäftsjahr 2022 leicht ansteigen.

Der Jahresüberschuss 2022 wird aller Voraussicht gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 geringer ausfallen. Mit einer Beeinträchtigung der finanziellen Lage der Kasse ist derzeit nicht zu rechnen.

Risiken mit potentieller Auswirkung auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen im Wesentlichen in den biometrischen Annahmen zu den übernommenen Leistungszusagen und in der Entwicklung der Kapitalmärkte. Diese werden im Jahr 2022 besonders durch den Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation, die steigenden Zinsen und durch die Coronapandemie beeinflusst sein. Der starke Zinsanstieg zu Beginn des Jahres 2022 lässt ein Ende der Niedrigzinsphase erwarten und bietet verbesserte Anlagemöglichkeiten im festverzinslichen Bereich. Gleichzeitig werden allerdings die festverzinslichen Wertpapiere im Bestand der HEAG PZK an Wert verlieren und die verfügbaren stillen Reserven verringern. Der Krieg in der Ukraine birgt Risiken für festverzinsliche Wertpapiere der HEAG PZK mit Bezug zu Russland und russischen Gaslieferungen nach Europa. Diese Anleihen haben mit Beginn des Krieges aufgrund der starken Unsicherheit und möglicher Sanktionen zum Teil stark an Wert verloren. Ob es tatsächlich zu Ausfällen von Zins- und Tilgungszahlungen kommen wird, ist ungewiss, bisher wurden alle Zahlungen pünktlich geleistet.

Das Risikomanagement liegt in der Gesamtverantwortung des Vorstandes, der eine Risikostrategie erlassen hat, die ausgehend von den inhärenten Risiken des Geschäftsmodells Ziele der Risikosteuerung definiert. Mit dem Einsatz eines internen Risikotools wird die regelmäßige Überwachung der Risiken vorgenommen und über Limite ein frühzeitiges Erkennen von Risikoüberschreitungen ermöglicht. Das Ergebnis dieser Prüfung sind quartalsweise Risikoberichte an den Aufsichtsrat der Kasse.

Da sich die Geschäftstätigkeit der HEAG PZK auf die Betriebsangehörigen der Trägerunternehmen beschränkt, ist sie keinen besonderen Wettbewerbsrisiken ausgesetzt.

Die versicherungstechnischen Risiken werden durch das Gutachten des mathematischen Sachverständigen beurteilt und bestehen hauptsächlich in der biometrischen Entwicklung im Bestand befindlicher Risiken. Weiterhin stellt der Verantwortliche Aktuar sicher, dass bei der Bilanzierung mit Blick auf die Leistungserfüllung die gesamte Risikosituation berücksichtigt wird. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase plant der Vorstand der HEAG PZK langfristig weitere Absenkungen des Rechnungszinses vorzunehmen.

Die Marktrisiken ergeben sich aus der Anlage des Kassenvermögens, um die kongruente Erfüllung der Leistungsverpflichtung nachhaltig erbringen zu können. Die Anlagerichtlinie der HEAG PZK schränkt den Investitionshorizont auf Anlageformen ein, deren Chancen-Risiko-

Profil im Einklang mit den Risikozielen einer stetigen über der Mindestverzinsung liegenden Rendite bei gleichzeitiger Vermögenserhaltung stehen. Den Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Zahlungsstromschwankungsrisiken wird durch eine breite Mischung und Streuung der Kapitalanlagen im Hinblick auf Anlagearten, Liquidität und Sicherheiten begegnet. Sämtliche festverzinsliche Wertpapiere werden im Sinne einer dem laufenden Geschäftszweck dienenden Absicht bis zur Endfälligkeit gehalten. Durch die Anlage in Wertpapiere mit einer hohen Bonität wird das Ausfallrisiko minimiert. Eine Verpflichtung gegenüber einem Sicherungsfonds besteht nicht. Im Bereich der Grundsulddarlehen wurden die Konditionen im Geschäftsjahr 2021 nicht geändert. Anlagen in Derivativen, Credit Linked Notes, Hedge Fonds und Asset Backed Securities bestehen nicht. Die Anlagerichtlinie wird laufend überprüft und wurde zuletzt im Jahr 2020 und Anfang 2022 angepasst. Ebenso werden regelmäßige Stresstests durchgeführt.

Im Bereich von Investmentfonds stehen noch Kapitalabrufe in Höhe von 23.722 T€ aus. Durch die zu erwartenden Kapitalrückflüsse besteht ausreichend Liquidität die Kapitalabrufe bedienen zu können. Die Mittelanlage in alternative Investmentformen soll zur Stärkung der Rendite der Kapitalanlagen beitragen. In den Kapitalanlagen sind weiterhin genügend stille Reserven vorhanden, um bei einer negativen Entwicklung der Kapitalmärkte die angestrebte Mindestverzinsung von 3,25 % hinreichend zu gewährleisten.

Der Vorstand der HEAG PZK überprüft regelmäßig die Kreditwürdigkeit der Kapitalanlagen. Zum Bilanzstichtag sind Kapitalanlagen mit einem Buchwert von 134.610 T€ und einem Zeitwert von 147.054 T€ mit Investmentgrade eingestuft und weisen damit eine ausreichend hohe Bonität auf. Kapitalanlagen mit einem Buchwert von 6.963 T€ und einem Zeitwert von 7.164 T€ haben ein Rating unterhalb der Einstufung Investmentgrade. Grundstücke und Bauten, Hypothekenforderungen sowie Anteile am Investmentvermögen mit einem Buchwert von 124.713 T€ werden hierbei nicht betrachtet. Das Ausfallrisiko wird fortlaufend überwacht und als gering eingestuft. Durch den Ukrainekrieg hat sich jedoch bei Emittenten, deren Geschäftsfelder vom Gashandel zwischen Russland und Europa abhängig sind, das Risiko für Ausfälle von Anleihen erhöht.

Das Gesamtrisikopotenzial für die HEAG PZK wurde auf Basis des internen Risikomanagementtools mit einem Betrag von 19.545 T€ ermittelt und bezieht die wesentlichen Risiken (Marktrisiko und Versicherungstechnisches Risiko) ein. Mit der Durchführung einer Diversifikationsberechnung, bei der ein gleichzeitiger Eintritt aller Risiken als sehr unwahrscheinlich angesehen wird, wird ein Risikokapital von 12.871 T€ benötigt. Als Eigenmittel stehen zur Bedeckung des Risikokapitals 16.123 T€ zur Verfügung, die sich aus der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG und den Mitteln der RfB zusammensetzen. In den Kapitalanlagen zum Bilanzstichtag sind saldierte stille Reserven von 42.958 T€ vorhanden. Diese werden zum Teil bei der Ermittlung der oben genannten Risikobeträge bereits berücksichtigt. Nach der Risikounterlegung verbleiben 15.041 T€ stille Reserven, um eventuell zusätzliche eintretende negative Entwicklungen zu kompensieren. Das vorhandene Sicherheitspolster und das eingerichtete interne Kontroll- und Steuerungssystem rechtfertigen weiterhin die Übernahme der kalkulierten Risiken.



**Bewegung des Bestandes an Pensionsversicherungen Tarif 1
(ohne sonstige Versicherungen) im Geschäftsjahr 2021**

	Anwartschaften		Invaliden- und Altersrentner			Hinterbliebenenrenten					
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Summe der Jahresrenten ³⁾	Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten ³⁾		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	EUR	EUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres¹⁾:	866	458	661	219	7.847.069,00	350	7	4	1.992.430,00	34.011,00	4.090,00
II. Zugang während des Geschäftsjahres :											
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	0	2	26	11	483.891,12	22	0	4	113.540,62	5.975,64	1.496,28
2. sonstiger Zugang ²⁾	0	0	0	0	91.225,16	0	0	0	0,00	0,00	0,00
3. gesamter Zugang	0	2	26	11	575.116,28	22	0	4	113.540,62	5.975,64	1.496,28
III. Abgang während des Geschäftsjahres:											
1. Tod	1	0	31	8	322.520,28	29	0	0	180.652,18	11.302,20	0,00
2. Beginn der Altersrente	26	11	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
3. Berufs-oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	591,24
5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen oder Austrittsvergütungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
7. sonstiger Abgang	0	0	0	0	0,00	0	0	2	0,00	0,00	0,00
8. gesamter Abgang	27	11	31	8	322.520,28	29	0	2	180.652,18	11.302,20	591,24
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres:	839	449	656	222	8.099.665,00	343	7	6	1.925.318,44	28.684,44	4.995,04
davon:											
1. beitragsfreie Anwartschaften	98	137									
2. in Rückdeckung gegeben	0	0									

1) Die Bestandszahlen für den Anfang des Geschäftsjahres entsprechen ggf. nicht den Zahlen für das Ende des letzten Geschäftsjahres. Die Zählweise und -zeitpunkt wurde mit der des versicherungsmathematischen Gutachtens vereinheitlicht und der Bestand zum Anfang des Geschäftsjahres entsprechend angepasst.

2) z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente

3) Betrag der zukünftigen Dauerverpflichtung (entsprechend der Deckungsrückstellung)

**Bewegung des Bestandes an Pensionsversicherungen (Tarif 2 und Tarif 3)
im Geschäftsjahr 2021**

	Anwartschaften		Invaliden- und Altersrentner			Hinterbliebenenrenten					
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Summe der Jahres- renten 3)	Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten 3)		
									Witwen	Witwer	Waisen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	EUR	EUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres: 1)	853	397	62	23	91.842,60	4	1	0	4.262,16	2.000,16	0,00
II. Zugang während des Geschäftsjahres :											
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	331	62	10	10	27.170,28	0	0	0	0,00	0,00	0,00
2. sonstiger Zugang 2)	0	4	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
3. gesamter Zugang	331	66	10	10	27.170,28	0	0	0	0,00	0,00	0,00
III. Abgang während des Geschäftsjahres:											
1. Tod	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
2. Beginn der Altersrente	10	10	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
3. Berufs-oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufs- werten, Rückgewährbeträgen oder Austrittsver- gütungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufs- werten, Rückgewährbeträgen und Austrittsver- gütungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
7. sonstiger Abgang	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
8. gesamter Abgang	10	10	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres:	1174	453	72	33	119.012,88	4	1	0	4.262,16	2.000,16	0,00
davon:											
1. beitragsfreie Anwartschaften	66	23									
2. in Rückdeckung gegeben	0	0									

1) Die Bestandszahlen für den Anfang des Geschäftsjahres entsprechen ggf. nicht den Zahlen für das Ende des letzten Geschäftsjahres. Die Zählweise und -zeitpunkt wurde mit der des versicherungsmathematischen Gutachtens vereinheitlicht und der Bestand zum Anfang des Geschäftsjahres entsprechend angepasst.

2) z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente

3) Betrag der zukünftigen Dauerverpflichtung (entsprechend der Deckungsrückstellung)



Jahresabschluss

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021 der HEAG Pensionszuschusskasse VVaG, Darmstadt

Aktivseite	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Tausend Euro
A. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.669.275,58		1.593
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
Beteiligungen		3.538.866,42		3.539
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		114.006.270,42		83.753
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		88.073.470,27		95.127
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		4.498.559,73		4.708
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	24.500.000,00			24.500
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	29.000.000,00			45.500
		53.500.000,00		70.000
5. Einlagen bei Kreditinstituten		0,00		0
			266.286.442,42	258.720
B. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abge schlossenen Versicherungsgeschäft an:				
Mitglieds- und Trägerunternehmen		2.534.229,48		2.286
II. Sonstige Forderungen		75.056,06		9
			2.609.285,54	2.296
C. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		17.762,48		26
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		3.070.549,33		3.929
			3.088.311,81	3.955
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		2.923.840,41		3.594
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		67.137,11		44
			2.990.977,52	3.638
SUMME DER AKTIVA			274.975.017,29	268.609

Gemäß § 128 Abs. 5 VAG bestätige ich, dass das Sicherungsvermögen vorschriftsmäßig angelegt und aufbewahrt ist.

Darmstadt, 30. April 2022

Der Treuhänder
gez. Klaus-Günther Hofmann
Hofmann

Passivseite	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Tausend Euro
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
Verlustrücklage gemäß § 193 VAG			16.056.392,10	14.415
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Deckungsrückstellung		258.499.259,00		253.783
II. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		<u>66.915,93</u>		<u>27</u>
			258.566.174,93	253.810
C. Andere Rückstellungen				
I. Sonstige Rückstellungen			48.116,37	49
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
Mitglieds- und Trägerunternehmen		0,00		0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0 € (VJ. 0 €)				
II. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>304.333,89</u>		334
davon mit einer Restlaufzeit bis zu fünf Jahren 304.333,89 € (VJ. 312.850,81 €)				
			<u>304.333,89</u>	<u>334</u>
SUMME DER PASSIVA			<u>274.975.017,29</u>	<u>268.609</u>

Es wird bestätigt, dass die Deckungsrückstellung nach den zuletzt genehmigten Technischen Geschäftsplänen berechnet worden ist.

Köln, 30. April 2022

Verantwortlicher Aktuar

gez. Dr. Thilo Volz

Dr. Thilo Volz

**Gewinn- und Verlustrechnung der HEAG Pensionszuschusskasse VVaG, Darmstadt,
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021**

	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Tausend Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge				
Gebuchte Beiträge			7.513.493,79	6.840
2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung			0,00	30
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		255.750,00		256
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf				
aa) fremden Grundstücken	542.681,93			467
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	9.570.043,35			8.670
		10.112.725,28		9.138
c) Erträge aus Zuschreibungen		0,00		0
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		269.118,33		67
			10.637.593,61	9.460
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		10.314.104,08		10.071
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		0,00		0
			10.314.104,08	10.071
5. Veränderungen der übrigen versicherungs technischen Rückstellungen Deckungsrückstellung			4.715.913,00	3.006
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen			39.466,20	26
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
a) Abschlussaufwendungen		47.699,47		39
b) Verwaltungsaufwendungen		174.062,58		180
			221.762,05	219
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zins- aufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapital- anlagen		566.821,94		703
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		487.398,89		45
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		1.145,74		81
			1.055.366,57	829
9. Versicherungstechnisches Ergebnis			1.804.475,50	2.180
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		105.921,87		105
2. Sonstige Aufwendungen		228.840,30		188
			-122.918,43	-83
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.681.557,07	2.097
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			40.472,44	40
5. Jahresüberschuss			1.641.084,63	2.056
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG			1.641.084,63	2.056
7. Bilanzgewinn			0,00	0

Anhang



ANHANG ZUR JAHRESBILANZ SOWIE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2020

Die HEAG Pensionszuschusskasse VVaG (kurz: HEAG PZK) mit Sitz in Darmstadt ist unter der Nummer 2157 bei der BaFin registriert.

Bilanzierungsvorschriften

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV). Die Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 erfolgte nach den handelsrechtlichen Grundlagen. Bei der Gliederung des Abschlusses wurden die nach der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) geltenden Formblätter 1 und 3 angewendet. Die Posten werden in der Reihenfolge erläutert, wie sie in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

A K T I V A

A. Kapitalanlagen

Sämtliche Kapitalanlagen sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Es findet das gemilderte Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB Anwendung. Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Berichtsjahr ist auf der Seite 28 & 29 dargestellt. Der Bestand der Kapitalanlagen hat sich von 258.720 T€ auf 266.286 T€ erhöht. Der Zeitwert der Kapitalanlagen beträgt 309.244 T€ (2020 = 294.676 T€). Es bestehen stille Reserven in Höhe von 43.713 T€ und stille Lasten in Höhe von 756 T€.

I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die HEAG PZK besitzt zwei Grundstücke und ein grundstücksgleiches Recht sowie dazugehörige Gebäude mit einem Bilanzwert von 2.669 T€ (2020 = 1.593 T€). Darin enthalten sind Anlagen im Bau im Buchwert von 1.248 T€. Zwei Gebäude sind auf eigenen Grundstücken, ein Wohngebäude ist auf einem in Erbpacht überlassenen Grundstück errichtet. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von planmäßig linearen jährlichen Abschreibungen in Höhe von 1,33 %. Die Abschreibung für die Gebäude ist nach den Restwerten und der jeweiligen Restnutzungsdauer bemessen. Für die Zeitwerte wurden die durch einen Sachverständigen auf Basis einer Verkehrswertermittlung

nach dem Ertragswertverfahren (für alle Objekte zum Stichtag 31.12.2021) berechneten Werte im Umfang von insgesamt 12.880 T€ zzgl. der Anlagen im Bau zugrunde gelegt. Zum Bilanzstichtag bestehen damit stille Reserven von 11.459 T€.

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

In Besitz der Kasse befinden sich 1.023.000 Stückaktien der ENTEGA AG mit Sitz in Darmstadt. Der Bilanzwert beträgt unverändert 3.539 T€. Die Beteiligungsquote entspricht ca. 1,2 % am gezeichneten Kapital der ENTEGA AG. Die Aktien sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Der Zeitwert wurde mit dem vom Vorstand der HEAG Holding AG, Darmstadt, gemeldeten Rückkaufspreis für die Aktien der ENTEGA AG auf Basis zeitnaher Transaktionen angesetzt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 8.368 T€. Zum Bilanzstichtag bestehen damit stille Reserven von 4.829 T€.

III. Sonstige Kapitalanlagen

1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Bezeichnung (Angaben in T€)	Bilanzwert 31.12.2020	Zugang 2021	Abgang 2021	Zu/Ab- schrei- bung	Bilanzwert 31.12.2021	Kurswert 31.12.2021	Stille Reserven	Stille Lasten
Aktienfonds	24.339	5.911	0	0	30.250	38.312	8.062	0
Rentenfonds	11.352	1.370	0	- 441	12.281	12.933	886	234
Immobilienfonds	34.530	10.261	0	0	44.791	48.296	3.643	137
Infrastrukturfonds	7.826	5.327	-368	0	12.785	13.544	917	158
Private-Debt-Fonds	5.705	5.194	0	0	10.899	10.942	116	72
Private-Equity-Fonds	0	3.000	0	0	3.000	3.600	600	0
Summe	<u>83.753</u>	<u>31.063</u>	<u>- 368</u>	<u>- 441</u>	<u>114.006</u>	<u>127.627</u>	<u>14.223</u>	<u>602</u>

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Anteile an Investmentvermögen weiter aufgestockt. Der Bestand von 5.705 T€ für Private-Debt-Fonds per 31.12.2020 war im Geschäftsbericht für das Jahr 2020 noch unter den Rentenfonds geführt. Die Anteile an Investmentvermögen sind dem Anlagevermögen zugeordnet und werden gemäß § 341 b Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des gemilderten Niederstwertprinzips bilanziert. Der Zeitwert basiert auf den veröffentlichten Kursen der Fondsanteile zum Bilanzstichtag. Per Saldo bestehen zum Bilanzstichtag stille Reserven im Umfang von 14.223 T€.

2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Diese sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des gemilderten Niederstwertprinzips bilanziert. Für die Fortführung der Anschaffungskosten wird die Differenz zwischen Anschaffungswert und Rückzahlungsbetrag gemäß § 341c Abs. 3 über die Laufzeit amortisiert. Der Posten gliedert sich am Bilanzstichtag wie folgt:

	Bilanzwert	Nennwert	Zeitwert	Stille Reserven	Stille Lasten
	T€	T€	T€	T€	T€
Öffentliche Anleihen	8.135	8.000	9.864	1.729	0
Inhaberschuldverschreibungen mit Deckungsmasse	8.531	8.500	9.985	1.454	0
Inhaberschuldverschreibungen ohne Deckungsmasse	6.916	6.900	7.913	277	0
Unternehmensanleihen	55.992	55.720	61.237	5.335	91
Forderungen aus nachrangigen Verbindlichkeiten	<u>8.500</u>	<u>8.300</u>	<u>9.377</u>	<u>883</u>	<u>5</u>
Summe	<u>88.073</u>	<u>87.420</u>	<u>97.655</u>	<u>9.678</u>	<u>96</u>

Die im Posten Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere enthaltenen Wertpapiere sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag wurden nicht vorgenommen.

3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Die im Bestand befindlichen Grundschulddarlehen sind mit ihrem Nennwert bewertet. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen. Der Bestand von 4.499 T€ (2020 = 4.708 T€) resultiert aus 28 Darlehen (davon ein Darlehen an ein Trägerunternehmen). Der Zeitwert beträgt 4.902 T€ und wurde unter Berücksichtigung der von der Berenberg Bank per 31. Dezember 2021 zur Verfügung gestellten Pfandbriefzinsstrukturkurve ermittelt. Die Darlehen wurden Mitgliedern der HEAG PZK und Betriebsangehörigen der Trägerunternehmen zur Finanzierung von Eigenheimen gewährt. Das Darlehen an das Trägerunternehmen in Höhe von 4.000 T€ wurde für den Erwerb eines Erbbaugrundstücks bereitgestellt. Die Darlehen sind innerhalb der Beleihungsgrenze durch erstrangige Grundschulden gesichert. Rentenschuldforderungen waren nicht vorhanden. An Aufsichtsratsmitglieder und Vorstandsmitglieder bestehen keine Darlehensforderungen. Es bestehen zum Bilanzstichtag stille Reserven im Umfang von 403 T€.

4. Sonstige Ausleihungen

a) Namensschuldverschreibungen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 beträgt der Bestand an Namensschuldverschreibungen 24.500 T€ (2020 = 24.500) bei einem Zeitwert von 25.797 T€ (2020 = 27.393 T€) und daraus resultierenden stillen Reserven von 1.354 T€ und stillen Lasten von 60 T€.

Die Namensschuldverschreibungen sind unter Anwendung des § 341c Abs. 1 HGB zum Nennwert bilanziert. Die Zeitwertermittlung erfolgte anhand einer laufzeitadäquaten SWAP-Zinskurve unter Anrechnung emittentenbezogener Bonitätszuschläge.

b) Schuldscheinforderungen und Darlehen

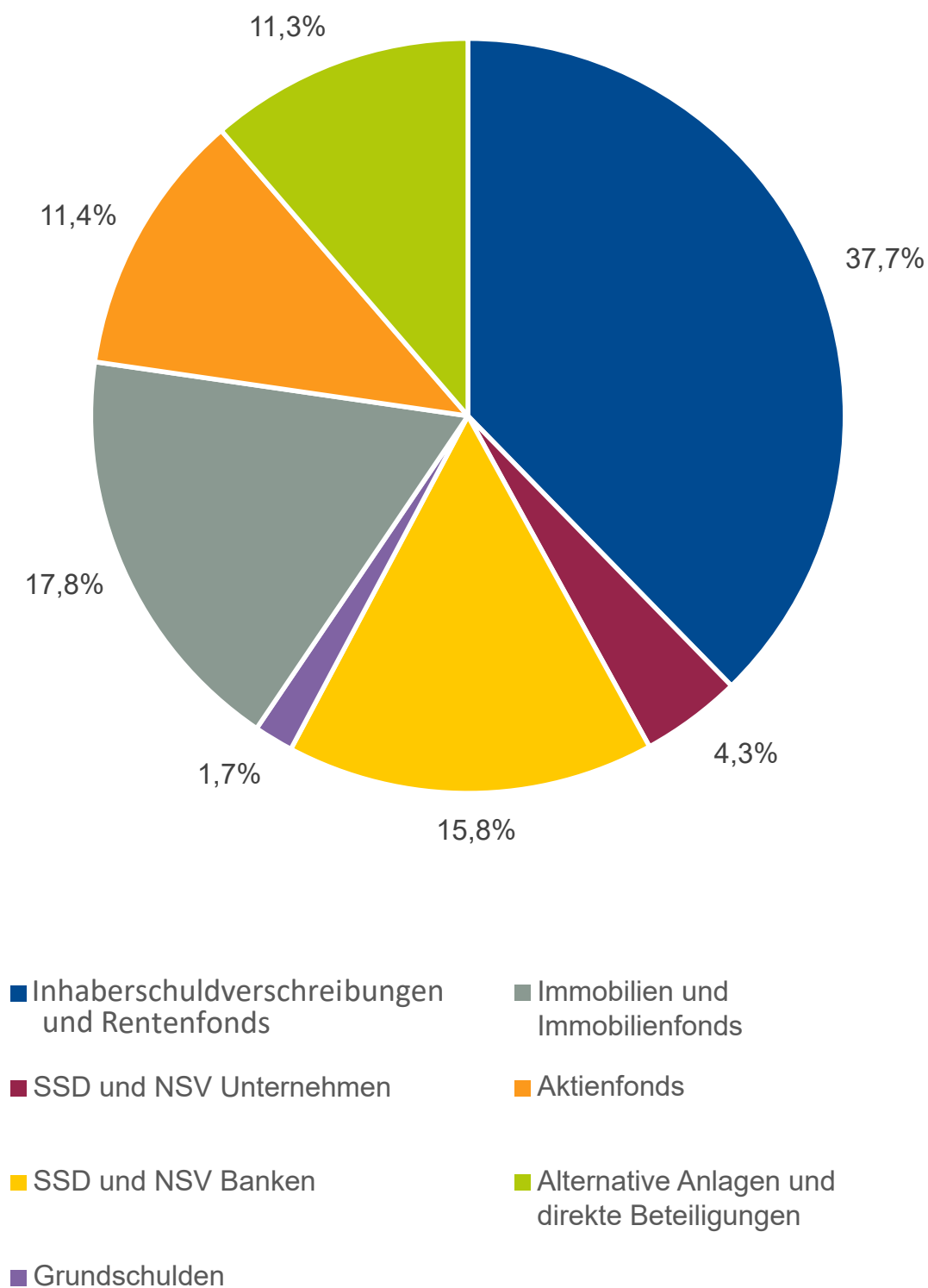
Der Buchwert des Bestands beträgt 29.000 T€ am Ende des Geschäftsjahres 2021 (2020 = 45.500) bei einem Zeitwert von 30.766 T€ (2020 = 48.613 T€) sowie 1.766 T€ stillen Reserven und keine stillen Lasten.

Die Schuldscheinforderungen und Darlehen sind mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Zeitwertermittlung erfolgte anhand einer laufzeitadäquaten SWAP-Zinskurve unter Anrechnung emittentenbezogener Bonitätszuschläge.

5. Einlagen bei Kreditinstituten

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 bestehen keine Festgelder (2020 = 0 T€).

Aufteilung der Kapitalanlagen in % (Buchwerte)



Entwicklung der Aktivposten A I. bis A III. im Geschäftsjahr 2021

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr T€	Zugänge T€	Umbuchungen T€	Abgänge T€	Zuschreibungen/ Amortisation T€	Abschreibungen/ net. Amortisation T€	Bilanzwerte Geschäftsjahr T€
A I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.593	1.122	0	0	0	46	2.669
A II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
Beteiligungen	3.539	0	0	0	0	0	3.539
A III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	83.753	31.062	0	368	0	441	114.006
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	95.127	3.672	0	10.671	43	98	88.073
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4.708	0	0	209	0	0	4.499
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	24.500	0	0	0	0	0	24.500
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	45.500	0	0	16.500	0	0	29.000
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
Summe A III.	253.588	34.734	0	27.748	43	539	260.078
Insgesamt	258.720	35.856	0	27.748	43	585	266.286

B. Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert bilanziert. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

Mitglieds- und Trägerunternehmen

Die Beitragsforderungen in Höhe von 2.534 T€ (2020 = 2.286 T€) resultieren im Wesentlichen aus dem versicherungsmathematisch ermittelten Jahresbeitragsgutachten zur Ermittlung des Nacherhebungsbeitrags der Trägerunternehmen.

II. Sonstige Forderungen

Der Posten enthält Forderungen gegenüber der HEAG Wohnbau GmbH aus der Abrechnung der Betriebsrente in Höhe von 5 T€ sowie Forderungen gegenüber der ENTEGA AG für Verwaltungskosten. Diese Forderungen sind mittlerweile ausgeglichen.

C. Sonstige Vermögensgegenstände

I. Sachanlagen und Vorräte

Sachanlagen und Vorräte beinhalten die Büroeinrichtung in den Geschäftsräumen der HEAG PZK. Diese sind zu Anschaffungskosten bilanziert und vermindern sich um planmäßige Abschreibungen.

II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten

Dabei handelt es sich um laufende Guthaben bei vier Kreditinstituten von insgesamt 3.071 T€ (2020 = 3.929 T€). Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

Dabei handelt es sich ausschließlich um Zinsen aus Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen in Höhe von 2.924 T€ (2020 = 3.594 T€), die das Berichtsjahr betreffen, aber erst im Folgejahr fällig sind.

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstige Rechnungsabgrenzung entfällt mit 67 T€ (2020 = 44 T€) auf Agien für fünf festverzinsliche Wertpapiere im Bestand sowie auf Mieten und Servicegebühren, die dem Jahr 2022 zuzuordnen sind, aber bereits in 2021 bezahlt wurden.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

Verlustrücklage gemäß § 193 VAG

Der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG sind nach § 9 der Satzung mindestens 5,0 % vom Überschuss der versicherungsmathematischen Bilanz zuzuführen, bis diese mindestens 7,5 % des rechnungsmäßigen Deckungskapitals erreicht oder nach Inanspruchnahme wieder erreicht hat.

Verlustrücklage gemäß § 193 VAG per 31. Dezember 2020	14.415 T€
Zuführung Jahresüberschuss 2021	<u>1.641 T€</u>
Verlustrücklage gemäß § 193 VAG per 31. Dezember 2021	<u>16.056 T€</u>

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Deckungsrückstellung

	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
Anwartschaften Tarif 1	108.595	106.888
Anwartschaften Tarif 2	13.403	12.639
Anwartschaften Tarif 3	3.429	2.205
Rentenempfänger Tarif 1	129.397	129.728
Rentenempfänger Tarif 2	1.672	1.322
Rentenempfänger Tarif 3	2	2
Pauschale Zusatzrückstellung	<u>2.000</u>	<u>1.000</u>
Summe Deckungsrückstellung	<u>258.499</u>	<u>253.783</u>

Die zum 31. Dezember 2021 bilanzierte Deckungsrückstellung ist durch den Verantwortlichen Aktuar der HEAG PZK berechnet worden.

Die Berechnungen für Tarif 1 erfolgen nach dem Technischen Geschäftsplan vom 24.06.2021, genehmigt durch Schreiben der BaFin vom 05.10.2021, Geschäftszeichen VA 14-I 5500-2157-2021/0001. Die Berechnungen für Tarif 2 erfolgen nach dem Technischen Geschäftsplan vom 31.10.2014, genehmigt durch Schreiben der BaFin vom 30.12.2014, Geschäftszeichen VA 14 -I 5500 - 2157 - 2014 / 0002. Die Berechnungen für Tarif 3 erfolgen nach dem Technischen Geschäftsplan vom 31.10.2014, genehmigt durch Schreiben der BaFin

vom 30.12.2014, Geschäftszeichen VA 14 - I 5500 - 2157 - 2014 / 0003. Für die Tarif 2 und 3 wurde am 10.9.2019 ein Nachtrag zum jeweiligen Technischen Geschäftsplan genehmigt (Geschäftszeichen VA 14 - I 5500 - 2157 - 2019 / 0003 bis 0004).

Der Rechnungszins für Anwärter im Tarif 1 beträgt 3,30 % und für Rentner mit Renteneintritt bis 31.12.2019 3,00 % bzw. mit Renteneintritt ab 01.01.2020 3,30 %. Der Rechnungszins für Tarif 2 beträgt 3,5 %. Für Tarif 3 beträgt der Rechnungszins 1,75 %. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden für alle Tarife modifizierte Richttafeln 1998 von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

II. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung hat sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

	Anwärter T€	Rentner T€	Insgesamt T€
Stand am 01.01.2021	13	14	27
Entnahmen für die Erhöhung der Renten Tarif 1	0	0	0
Entnahmen für die Erhöhung der Anwartschaften und Renten Tarif 2	0	0	0
Entnahmen für die Erhöhung der Anwartschaften und Renten Tarif 3	0	0	0
Zuweisung Überschuss 2021	<u>39</u>	<u>0</u>	<u>39</u>
Stand am 31.12.2021	<u>53</u>	<u>14</u>	<u>67</u>

Eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven erfolgt laut Gewinnverwendungsvorschlag nicht. Der Gewinnverwendungsvorschlag sieht eine Entnahme aus der RfB in Höhe von 62 T€ vor. Sofern der Gewinnverwendungsvorschlag wirksam wird, verbleibt die RfB in Höhe von 5 T€ in der ungebundenen Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

C. Andere Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Schätzung erforderlichen Erfüllungsbetrages angesetzt und bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Leistungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses. Darunter fallen u.a. die Kosten für das versicherungsmathematische Gutachten mit 23 T€ (2020 = 23 T€) und die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses mit 13 T€ (2020 = 13 T€).

D. Andere Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die bestehenden Verbindlichkeiten sind nicht durch pfandrechtliche oder ähnliche Rechte besichert. Die Restlaufzeit der bestehenden Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Rücklagen für Schönheitsreparaturen beträgt bis wie im Vorjahr weniger als fünf Jahre.

I. Verbindlichkeiten aus dem selbstabgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Verbindlichkeiten gegenüber Trägerunternehmen

Am Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Trägerunternehmen (2020 = 0 T€).

II. Sonstige Verbindlichkeiten

In dem Posten sind der HEAG Holding AG noch zu erstattende Personalkosten für 2021 in Höhe von 44 T€ (2020 = 264 T€), Architektenhonorare des Architekturbüros planquadrat in Höhe von 196 T€ sowie weitere Rechnungen über insgesamt 4 T€ (2020 = 45 T€) enthalten, die das Jahr 2021 betreffen, allerdings erst nach dem Bilanzstichtag ausgeglichen wurden.

Weiterhin beinhaltet dieser Posten Verbindlichkeiten ggü. Mietern aus der Betriebskostenabrechnung in Höhe von 20 T€.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge

Die ausschließlich aus Einzelverträgen für Pensionsversicherungen fälligen gebuchten Beiträge einschließlich Nebenleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	T€	T€
Beiträge der Mitglieder Tarif 1	883	907
Beiträge der Trägerunternehmen	4.632	4.468
Tarif 1		
Beiträge Tarif 2	813	804
Beiträge Tarif 3	1.173	651
Anerkennungsgebühr	<u>12</u>	<u>10</u>
	<u>7.513</u>	<u>6.840</u>

Die bei der HEAG PZK durch Einkommenserhöhungen der Anwärter entstehende Prämienreserveerhöhung haben die Trägerunternehmen gemäß § 12 der Satzung im Rahmen des zu entrichtenden Gesamtbeitrages der Kasse zuzuwenden. Diese Erhöhung der Prämienreserve wurde im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen des laufenden Firmenbeitrages zu 100 % finanziert.

2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Der Posten enthält die der RfB im Jahr 2021 entsprechend des Gewinnverwendungsbeschlusses entnommenen Beträge. Im Jahr 2021 erfolgte keine Entnahme aus der RfB (2020 = 30 T€)

3. Erträge aus Kapitalanlagen beinhalten:

	2021 T€	2020 T€
Erträge aus Beteiligungen	256	256
Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleiche Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	543	467
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.307	2.570
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.078	3.292
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	96	108
Sonstige Ausleihungen	2.089	2.700
Erträge aus Zuschreibungen von Kapitalanlagen	0	0
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>269</u>	<u>67</u>
	<u>10.638</u>	<u>9.460</u>

4. Aufwendungen für Versicherungsfälle

a) Zahlungen für Versicherungsfälle

Davon entfallen auf:	2021 T€	2020 T€
Tarif 1		
Invaliden- und Altersrenten	7.949	7.708
Witwen- und Witwerrenten	2.031	2.057
Waisenrenten	4	5
Tarif 2		
Invaliden- und Altersrenten	108	81
Witwen- und Witwerrenten	6	6

Tarif 3

Invaliden- und Altersrenten	0	0
Zahlungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge	10	10
Regulierung (Personal- und Sachkosten)	<u>206</u>	<u>203</u>
	<u>10.314</u>	<u>10.071</u>

Die Zahlungen für Versicherungsfälle erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 %. Diese Erhöhung beruht vor allem auf der Umsetzung des von der Mitgliederversammlung am 23. Juni 2021 verabschiedeten Gewinnverwendungsbeschlusses und dem Zugang von Neurentnern. Für Austritte wurden im Rahmen der Portabilität 10 T€ aufgewendet. Für die Regulierung der Versicherungsfälle fielen Aufwendungen im Umfang von 206 T€ an.

b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Für das Geschäftsjahr 2021 ergibt sich keine Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (2020 = keine Veränderung).

5. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen

Deckungsrückstellung

Im Berichtsjahr wurde auf Basis der versicherungsmathematischen Berechnungen des Verantwortlichen Aktuars eine Veränderung der Deckungsrückstellung um 4.716 T€ (2020 = 3.006 T€) festgestellt. Darin enthalten ist eine Erhöhung der pauschalen Reserve für Rechnungszinsabsenkungen in Höhe von 1.000 T€.

6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte eine Zuführung zur Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in Höhe von 39 T€ (2020 = 26 T€).

7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

a) Abschlussumwendung

Für den Abschluss von Mitgliedschaften wurde ein Betrag von 48 T€ (2020 = 39 T€) aufgewendet.

b) Verwaltungsumwendungen

Für die Vertragsverwaltung fielen Aufwendungen von 174 T€ (2020 = 180 T€) an.

8. Aufwendungen für Kapitalanlagen

a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen

Für die Verwaltung der Kapitalanlagen wurden 567 T€ (2020 = 703 T€) aufgewendet. Diese entfallen vor allem auf die Instandhaltung und weiterer Kosten bezogen auf unsere Immobilien 318 T€ (2020 = 404 T€) sowie auf den Funktionsbereich zuzurechnende Personal- und Sachkosten im Umfang von 126 T€ (2020 = 159 T€).

b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr betragen 487 T€ (2020 = 45 T€). Diese entfallen auf die planmäßigen linearen Abschreibungen auf Gebäude der Kasse in Höhe von 46 T€ sowie eine außerordentliche Abschreibung auf einen Rentenfonds in Höhe von 441 T€.

c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Aus dem Abgang von festverzinslichen Wertpapieren wurde ein Verlust von 1 T€ (2020 = 81 T€) realisiert. Dieser entstand beim vorzeitigen Verkauf einer Unternehmensanleihe.

9. Versicherungstechnisches Ergebnis

Die HEAG PZK konnte das Geschäftsjahr 2021 mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von 1.804 T€ (2020 = 2.180 T€) abschließen.

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

1. Sonstige Erträge

Diese enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenzuschuss für die Auszahlung der Betriebsrenten in unveränderter Höhe von 105 T€.

2. Sonstige Aufwendungen

Der Posten beinhaltet die Aufwendungen in unveränderter Höhe von 105 T€ für die Verwaltung und Regulierung der Betriebsrenten der Trägerunternehmen sowie Sachkosten von 124 T€ (2020 = 83 T€), die den Funktionsbereichen gemäß RechVersV nicht eindeutig zuzuordnen sind.

3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt 1.682 T€ (2020 = 2.097 T€).

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Infolge der Ausschüttung der Dividende der ENTEGA AG wurde Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 40 T€ (2020 = 40 T€) einbehalten und abgeführt.

5. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 1.641 T€ (2020 = 2.056 T€).

6. Einstellung in Gewinnrücklagen

Die Zuführung zur Verlustrücklage gemäß § 193 VAG aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 beträgt 1.641 T€ (2020 = 2.056 T€).

7. Bilanzgewinn

Im Geschäftsjahr betrug der Bilanzgewinn 0 T€ (2020 = 0 T€).

Kostenverteilung und Zuordnung von Aufwendungen zu den Funktionsbereichen

Die Aufwendungen wurden tätigkeitsbezogen direkt auf die nach RechVersV vorgesehenen Funktionsbereiche Abschlussverwaltung, Vertragsverwaltung, Regulierungsverwaltung, Verwaltung von Kapitalanlagen und sonstige Aufwendungen zugeordnet. Die nicht direkt zuordenbaren Aufwendungen wurden den Funktionsbereichen über sachgerechte Verteilungsschlüssel belastet.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Kosten für Abschlussprüfungsleistungen betrugen 13 T€.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund des bis zum 31. August 2022 vereinbarten Leasingvertrages für ein Kopiergerät, aus dem bis zum 31. Oktober 2029 laufenden Mietvertrag für die Geschäftsräume der HEAG PZK, einem Erbpachtvertrag für ein Grundstück mit einer Restdauer von 28 Jahren sowie noch ausstehender Kapitalabrufe in Investmentfonds besteht zum Bilanzstichtag ein Gesamtbetrag von sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 24.002 T€.

Konzernabschluss

Unter Anwendung des DRS 19 wäre die HEAG PZK grundsätzlich in den Jahresabschluss des Hauptträgerunternehmens HEAG Holding AG, Darmstadt, einzubeziehen. Auf die Einbeziehung der HEAG PZK in den Konzernabschluss der HEAG Holding AG, Darmstadt, ist nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet worden.

Personal

Die Kasse beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Vorstandsmitglieder und stellvertretenden Vorstandsmitglieder sind ausschließlich Beschäftigte des Trägerunternehmens HEAG Holding AG, Darmstadt, und erhalten von diesem ihre Gehaltszahlungen.

Organe der HEAG Pensionszusschusskasse VVaG

Aufsichtsrat Vertreter der Trägerunternehmen

Andreas Niedermaier Groß-Umstadt	Vorsitzender	Vorstand ENTEGA AG
Bettina Clüsserath Mainz	Stellvertreterin des Vorsitzenden	Geschäftsführerin HEAG mobilo GmbH (bis 16. Dezember 2021)
Klaus Peter Thomas Mühltal		Leiter Personal ENTEGA AG
Dr. Markus Hoschek Darmstadt		Vorstand HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darm- stadt (HEAG)

Vertreter der Mitglieder

Markus Metzler Babenhausen	Stellvertreter des Vorsitzenden	stv. Leiter Personal- und Sozialwesen HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Ralf Dindorf Weiterstadt		Technischer Angestellter e-netz Südhessen AG
Jürgen Krämer Roßdorf		Technischer Angestellter HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Angela Schumann Groß-Zimmern		Kaufmännische Angestellte ENTEGA Plus GmbH

Stellvertreter der Trägerunternehmen

Bernd Zimmermann
Mörfelden-Walldorf

Personalleiter
HEAG Holding AG
- Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)

Lars Röhl
Weiterstadt

Leiter Finanzen
ENTEGA AG

Stellvertreter der Mitglieder

Carola Schauf
Mühltal

Kaufmännische Angestellte
HEAG Holding AG
- Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)

Ingrid Oldenburger
Ober-Ramstadt

Kaufmännische Angestellte
HEAG Holding AG
- Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)

Vorstand

Thomas Bäuml Darmstadt	Vorstandsvorsitzender	Kapitalanlage, Versicherungstechnik, Rechnungswesen HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Arkadius Machura Sulzbach (Ts.)	Vorstandsmitglied	Risikocontrolling, IT HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Renate Schuchmann Reinheim	stv. Vorstandsmitglied	Mitgliederverwaltung, Leistungsabrechnung HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Treuhänder

Klaus-Günther Hofmann, Griesheim

Dr. Thomas Knüpfer, Seeheim-Jugenheim, stellvertretender Treuhänder

Verantwortlicher Aktuar

Dr. Thilo Volz, AKTUARIAT HEUBECK UND PARTNER mit Sitz in Köln

Versicherungsmathematischer Sachverständiger

HEUBECK AG, Gustav-Heinemann-Ufer 72 A, 50968 Köln

Mathematische Gutachter und Sachverständige für betriebliche Altersversorgung

Abschlussprüfer

Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Calwer Str. 7, 70173 Stuttgart

Mitgliedschaft in Verbänden

Die HEAG Pensionszuschusskasse VVaG ist Mitglied der aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. mit Sitz in Berlin.

Darmstadt, 30. April 2022

HEAG PENSIONSZUSCHUSSKASSE VVaG Der Vorstand

gez. Thomas Bäuml

Thomas Bäuml
(Vorsitzender)

gez. Arkadius Machura

Arkadius Machura
(Vorstandsmitglied)





